

## **Zusammenfassung**

der Diplomarbeit „Auswirkung von moralthematischem Kontext, sozialem Geschlecht und Angstbewältigungsstrategien auf die Bereitschaft zu zivilcouragiertem Handeln“ von R. Mohseni

Untersucht wurde, ob (1) (sozial) wenig ängstliche Menschen durch Überwindung der inneren Hemmschwelle eher zivilcouragiert eingreifen, (2) die „feminine“ Fürsorgeorientierung generell den Aufbau einer Hilfsabsicht fördert und (3) die „maskuline“ Gerechtigkeitsorientierung die Hilfsabsicht in „ungerechten“ Situationen fördert. Operationalisiert wurde mit dem „GEPAQ“, dem „ABI“ sowie selbstkonstruierten Moralszenarien (UVn) und 4 unabhängigen Indikatoren (AV). Getestet wurde mit univariaten Regressionsanalysen an (überwiegend weiblichen) 204 Berufsschüler/innen und 88 Psychologiestudierenden. Die Hypothesen konnten nicht bestätigt werden, z. T. weil die Moralthematik trotz Vortests nicht wie vorgesehen rezipiert wurde. Explorative Datenanalysen lassen einen voneinander unabhängigen größeren Einfluss der Variablen „Kognitive Vermeidung“, „Femininität“ und insbesondere „Maskulinität“ auf Zivilcourage vermuten.

### Schlagwörter (dt.):

Jugendliche - Vermeidung - Fürsorge - Geschlechteridentität - Gerechtigkeit - Zivilcourage - Vigilanz

### Schlagwörter (engl.):

adolescents - avoidance - care - gender identity - justice - moral courage - vigilance